Die einfpaltige Petitzeile oder beren Raum 15 Bfg. Reflamezeile 50 Bfg. Bei größeren Anzeigen entsprechender Rabatt. Redattion und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Nr. 7.

(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn=Bote.)

(Breis-Beitung.)

kbunden mit dem "Hmtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag ben 28. Mar; 1914

66. Jahrgang

Erftes Blatt.

bon der englischen Flotte.

stellen alljährlich für ihre Land- und achungspläne auf, die bis in die geiten bestimmen, welche Tätigkeiten nachmmen werden sollen, um das Heer und die sebereitschaft zu setzen. Will man solche dane auf ihre Zwedmäßigkeit hin prüfen, ge Mittel bazu eine Probemobilmachung. natürlich Bedingung, daß der Befehl für glichst unerwartet fommt, und je schneller dann ausgeführt wird, desto besser ist die lmachung borbereitet. Die nächsten Kriege mit einer früher nie gefannten Plotund so werden sich die einzuberufenden daer llebertaschung gegenüber gestellt seben, biel Zeit zur Ueberlegung lassen, sondern sie hanbeln zwingen wirb. Wenn Diefe Berwoglichst naturgetren nachgeahmt werben, dine Uebung überhaupt erft einen 3wed. der Erfte Lord ber Abmiralität in England, dere Ansichten barüber zu haben, denn er Gebruar im Sause ber Gemeinen öffentdi beschlossen worden set, anstatt der großen a in diesem Jahre eine Probemobilmachung otte anzuordnen. Wenn die Anklindigung bilmachung schon an und für sich gänzlich lo wird die gange Sache geradezu ju einer n die Admiralität an demfelben Tage, an er im Barlamente seine Erklärung abgab, beröffentlichte: "Probemvbilmachung Einbernsung der Reserven. 16. und 17. Juli 18. Juli Abgang zum Rendezvous. 19. day bem Rendezbous und tattische llebun-24. Juli Ankunft in den Seimhäfen. 25. Entlassung ber Referben." Die Engländer eigentümliche und wohl einzig dastehende fold eine Uebung, wenn sie jedem Befünf Monate borber genau jagen, was er Bielleis Beitpunkt für diese Tätigkeit vorher Bielleicht ist man aber bet Meinung, daß at und Zuli eine so große Spanne Zeit liegt, abigung des Ministers und der Besehl der bestingt brieber bergeffen sind. Wenn dann aber begeisterte Lobeshymnen auf die glanzende berben, wenn herr Churchill im Parlahier of daß die englische Flotte burchaus theer Aufgabe sei, daß jedes Schiff pünktlich theruitung und Bemannung in See gegangen when sich hoffentlich Leute mit nicht zu Schinis aller der Borbereitungen erinnern die der Ber Berbereitungen bin solch einer Probemobilmachung zu

halten haben. Interessant ware es, zu erfahren, ob alle diese Borbereitungen in bolliger Bertennung bes Befens einer Probemobilmadjung getroffen find, ober ob man nur fo ahnungslos tut, um des Erfolges ficher zu fein.

Bisber war die Meinung allgemein berbreitet, bag England die größten Schwierigkeiten haben werbe, bas nötige Bersonal für die Marinebermehrung zu beschaffen. Die neuesten Berichte fprechen aber bon einem folchen Andrange, daß es ohne Schwierigfeiten gelungen ift, Die nötigen 5000 Mann anzuwerben. Hierzu kommt noch, daß die Schiffe mit Delfeuerung fehr biel weniger Daschinenpersonal beanspruchen. Auch der Zudrang zu ber Offigierslaufbahn ift berart gestiegen, bag bas Ronal-Nowal-College in Osborne erweitert werden muß, um eine erkledliche Mehrzahl von Radetten aufnehmen zu können. An Ingenieuren fehlt es nach wie bor. Die Mannszucht foll fich auch erheblich gebeffert haben. 3m bergangenen Jahre haben auf der ganzen Flotte nur 141 Kriegsgerichte ftattgefunden, die 118 Strafen berhangt haben. Gollten biefe Rachrichten ber Bahtheit entsprechen, jo ware es ja für die Englander boch erfreulich.

Mus Glfaß:Lothringen.

- Strafburg, 25. Mary. In der Rachmittagsfigung ber Rammer begründeten Redner bes Bentrums, ber Lothringer und ber Liberalen Antrage, wonach bie Regierung erfucht werben foll, fich dafür zu berwenden, daß Elfaß-Lothringern, welche bis 1890 wegen Berlegung ber Behrpflicht bestraft sind, die Strafe, soweit fie nicht bereits berbiift, berjährt ober erlaffen ift, im Sinblid auf bie in der ingwischen verflossenen Beit eingetretene Menderung ber Berhaltniffe in Gnaben erlaffen werbe.

Raifer Bilhelm beim Erzbergog Frang Ferdinand.

- Benedig, 27. Mars. Die "Sobengollern" ift mit bem Raifer heute fruh 6 Uhr 15 Min. nach Miramare

in Gee gegangen.

Trieft, 27. März. Gegen 101/2 Uhr tam am Soris zont die "Hohenzollern" mit ihren Begleitschiffen in Sicht. Bon Riba und Moli bevbachtete eine zahlreiche Menschenmenge bie deutschen Schiffe, die bei prachtbollem Better und fpiegelglatter See ben Rurs auf das Schlog Diramar zu nahmen. Man sah die "Sohenzollern", mit Kaiser Bil-helm und seinem Gesolge an Bord, knapp dahinter den "Sleipner", gesolgt von "Göben" und "Breslau". Auf dem Lopdbampser "Serajewo" waren zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie, mit einer Kapelle an Bord, dem deutschen Raifer entgegengefahren. Bei ber Begegnung in der Aufternbucht bon Duggia intonierte bie Rapelle bie beutsche Symne, worauf die an Bord befindlichen reichsbeutichen Untertanen

ben Monarchen mit lebhaften hurrarufen begrüßten. Erieft, 27. Mars. Nachbem die Schiffe bes öfterrreichisch-ungarischen Estadres die auf der Jacht "Sobengollern" gehifte taiferliche Stanbarte mit 21 Schuffen salutiert hatten, gab ber Kreuzer "Göben" den Territorialfalut ab, ben bas ofterreichisch-ungarische Schlachtschiff "Biribus Unitis" reglementsmäßig erwiderte. Mittlerweile hatte fich das deutsche Geschwader, dem ein öfterreichischungarisches Torpedoboot entgegengefahren war, um die deutschen Schiffe gum Anterplat gu führen, berart genähert, daß die Standarte Erzherzogs Frang Ferdinand, die auf dem Schlachtschiffe "Biribus Unitis" gehißt war, aufgenommen werden tonnte, worauf alle beutschen Schiffe diefelbe mit 21 Schuffen falutierten. Rachdem die deuts ichen Schiffe bor Unter gegangen waren, begab fich Ereherzog Frang Ferdinand in deutscher Admiralsuniform auf die Jacht "Sobenzollern", auf der er bon Rai-fer Bilhelm in der herglichften Beife empfangen wurde. Rad ber Borftellung bes Gefolges bes dentschen Raifers an Bocd ber "Sobenzollern" begaben fich der Raifer und Ergherzog Frang Ferdinand bei dem Schloffe Miramor an Land, mo der Raifer die Bergogin Cophie bon hohenberg und die Familie des Erzherzogs Frang Ferdinand begrüßte , Beim Berlaffen der "Sobenzollern" leifteten alle Kriegsschiffe einen Salut bon 21 Schuffen. Rach ber Begrugung bes Erzherzogs Frang Ferdinand begaben sich Kaiser Wilhelm und Erzherzog Franz Ferdinand an Bord des Schiffes "Biribus Unitis". Um 1 Uhr fand im Schloffe Miramar ein Tejeuner ftatt und nach einem baran fich anichließenden Cercle ein Rundgang im Schloffe und Schlogpart. Die Ginschiffung bes beutschen Raifere gur Beiterfahrt nach Worfu erfolgt voraussichtlich um 5 Uhr nachmittage, worauf die Sahrt nach Storfu fortgefest wird.

- Trieft, 27. März. Gegen 3/45 Uhr nachmittags fehrte ber Raifer nach herglichfter Berabichiebung bon dem Ergherzog-Thronfolger und beifen Familie unter dem Geschützsalut der öfterreichischen Schiffe an Bord der "Sobenzollern" gurud, worunf bas beutsche Geschwader die Anker lichtete. Rurg nach 5 Uhr feste fich die "hohenzollern" in Bewegung und umfuhr, begleitet bom "Sleipner", die Schiffe ber R. R. Estadron und nahm feinen Beg gwischen den Estadreschiffen und ber Torpedoflottille hindurch, begrüßt von dem Donner ber Gefchütze und den Surrarufen der Befahung ber ofterreichischen Schiffe. Der Raifer, ber auf der Rommandobrude ber "Sobenzollern" fand, bantte wiederholt mit freunds lichem Riden und militärischem Gruß Die beiden deutschen Kreuzer "Goeben" und "Breslau", welche inzwischen den Lurs in die offene See genommen hatten, warteten in langfamer Sahrt die Borbeifahrt der "Sohenzollern" und des "Sleipner" ab, worauf fie fich in Kiellinie den beiden Schiffen anschloffen. Run erwiberten die Rreuger "Goeben" und "Breslau" den Geschützfalut, worauf das deutsche Geschwader in der Richtung nach Korfu abdampfte.

* Schlog Miramare, wo Raifer Bilhelm, bebor er auf Rorfu eintraf, die lette ber politifchen Begegnungen feiner Korfu-Reise hatte, und zwar mit dem öfterreichischen Thronfolger, Erzherzog Frang Ferdinand, ift eines ber schlöffer, die man fennt. Marmorweiß ragt es

Erbschaft des Herzens. an bon Bilhelm bon Trotha.

it Elfe!"

(Rachbrud verboten.)

meine Berrichaften," tam Else strahlend jum Tee bitten?"

h fich ungezwungen in den mit geradezu aus-in Beitellische ausgestatteten Effaal, in welchem in Butcheilische der Samovar summte.

durcheinander nahm man Plat und der alte ben Lee herum, ben Else selbst in die Tassen

et nan Luist und Else konnte sich nun auch te nam Zufall oder Absicht, Lord hatte sich eins keren Stuhl, der rechts von seinem Herrn stand beriebe frei geblieben war.

teerinschenken war. Nie du, erhob er sich und in gu liebenswürdiger Hund," streichelte Else

fich furchtbar ungebildet, ich habe ihn warf Kurt von Stohren ein. Darf ich Ser Lorb; ist fehr breist, bellt viel aber bestuchtefter Buvorkommenheit. Sie sehen dincu den Blat hier neben mir reserviert.

The Grift Gentleman, denn er weiß, daß die lands den Plat hier neuen er werden ben ben Damen zu sichen haben!"

bas fon den Damen zu sitzen haben.
bert so ganz absichtslos geschehen, oder hast
ben Stuhl plaziert?" nedte Hans

der den Stuhl plaziert? Auchen der des belbenfalls der belbenfalls der beite der Rort sachen der der jungen der der der Rort sachen der Rort sich, das unserm jungen neben Kurt niedergelassen.

und vergnügt aus Frieda, daß man bu tun, als spazieren zu gehen ober

Raffeebesuche zu machen."

"Ja, Arbeit macht das Leben füß, Faulheit stärkt die Glieder," zitierte Hans neckisch hinüber. "Das mußte ja kommen, Herr Graf," nickte Frieda be-

luftigt; "daß Gie von Ihren Sprichwörtern nicht laffen, ift fo ficher, wie bas Amen in ber Rirche. Hebrigens werben Gie fich jum Fruhjahr mohl ein wenig trainieren muffen, benn bei Ihnen sieht man, daß Gie sich das Sprichwort sehr zu Berzen genommen haben, wenigstens den zweiten Teil."

"Oh, Sie haben recht wie immer Fräulein Frieda, ach parbon, mein gnäbigstes Fräulein. So wie ich jeht bin, werde ich sicher 80—90 Kilo in den Sattel bringen. Ja, ja, ber stete Dienst verlangt nun auch stete und gute Ugung!" Recht fo, baß Du es frei befennft," fefundierte Rurt.

Eine fleine Paufe trat ein, mahrend ber Licht gemacht

Der Diener reichte fleine Brobchen herum, bann manbte fich Frl. von Hallfron an Kurt und erinnerte ihn an seine Befanntichaft mit Ihrer Erzelleng ber Frau von Saftenbet.

"Wollten Gie nicht eine fleine Geschichte ergablen," fragte

"Ja richtig! Alfo in ber Garnifon wo ich ftanb, b. h. ich wurde erst borthin verset, war der Gatte biefer Erzelleng Rommandant. Er war ausnahmsweise in dieser Stellung gur Erzelleng beförbert worben, ich glaube er hatte besondere Berdienste, früher ein gutes Avancement gehabt und follte noch bis gu feinem 40. Dienstjahre gehalten werben. Rurg fie, bie Gattin, bie fcon vorher immer Extravagangen haben mußte, mar ftolger, wie ber ftolgeste Bfau auf einem großen Highnerhof dadurch geworden. Zu ihrer Toilette gebrauchte sie siets so viel Zeit, daß Sie nie pünktlich in die Kirche, Gesellschaften ze. kam. Saß sie dann einmal nicht in der Mitte auf der vordersten Reihe auf der Empore, die für die Offiziersbamen reserviert murben, fo war mit ihr an bem Tage nichts mehr angufangen und nur die Etifette ichutte die ungludliche Dame, die sich angemaßt hatte, ihren Plat oder nur den in bessen Rähe zu besetzen, vor Auseinandersetzungen schlimmster Art. Sie hatte es bei ihrem hohen Gemahl durchgesetzt, daß der Ofsizier vom Kirchendienst, — es war stets zum Anweisen ber Plage biergu ein Leutnant tommanbiert - barauf auf-

supaffen hatte, daß ihr Plat nicht von einer Unberifenen

eingenommen wurde.

3ch war eben frifd in bie Garnison verjeht worben und frand nun mit Czapfa und im nennanzi um ben Rompagnicen, Schwadronen und Batterien ihre Plage anzuweisen. Diese waren ichon eingerudt. Bir ftanben plaubernd noch vor ber Rirche, als unfer Abjutant an mich mit ber Frage

herantrat, ob ich auch dafür gesorgt habe, daß niemand auf dem Platz "Ihrer Exzellenz" säße. Donnerwetter das hatte ich vergessen, also rauf und nach-sehen. Eingepauft hatten es mir die Kameraden noch am

Abend zuvor im Rafino. Oben angefommen fah ich wie die meisten Offiziere ichon Blat genommen hatten und gespannt mich mit ihren Bliden

Wahrhaftig ba faß eine Dame auf bem geheiligten

Ich gehe also auf sie zu, mache eine sehr höfliche Ber-beugung und jage halblaut zu ihr:

"Meine Gnäbigste, bitte wollen Sie biesen Blat raumen, er ist für Ihre Erzellenz Frau von Haftenbed bestimmt! Diese Dame hat das Privilegium stets zu spat zu kommen!"

fügte ich leise hinzu.
Ein Blid, giftiger wie ber, konnte mich nicht aus ben zornglühenden Augen treffen. Ihre Lippen bebten und nervöß mit ihrem Gesangbuch spielend, zischte sie mir, da

ich mich nicht zurückschrecken ließ, haiblaut zu:

"Ich bin selbst Ihre Erzellenz!"
"So, dann bedauere ich sehr den Jrrtum," dienerte ich gelassen zurück, sehte mich zwei Stühle von ihr hin und tat später, als ich ihr vorgestellt wurde, als sei garnichts gwischen ihr und mir vorgefallen!

Co, bas ift meine Befanntichaft mit Ihre Erzelleng," fügte Rurt, fich eine Bigarre angundend, bingu.

Man amufierte fich in ber fleinen Runde fehr barüber und freute fich, wieder ein neues Geschichten von biefet eigenartigen Dame mehr zu fennen, eine gange Reihe folchet tomifchen Szenen maren fchon genugfam befannt.

Dann begann eine allgemeine Konversation, so bag Kurt Gelegenheit batte. fich mit Else zu unterhalten. Lort

aus Ihpreffenhainen empor und blidt weit über bas blaue Meer. Eine eigenartige, melancholische Stimmung legt über ihm, dazu mögen auch die mannigfachen trüben Erinnerungen beitragen, oie fich an Schlog Miramare fnupfen. Es wurde von Erzherzog Ferdinand Max erbaut, dem späteren Raiser Maximilian von Mexito, der ein jo ungliidliches Ende fand, in den Garten bes weißen Schloffes aber fchrie die ungludliche Gattin des Erschoffenen ihren Schmerg hinaus. Raiferin Glifabeth, die unter ben Doldftichen eines Anarchiften ibr Leben laffen mußte, ließ aus dem Bolg des Schiffes, auf dem Raifer Magimilian die Ueberfahrt nach Derito Lewertstelligt hatte ein Grugifig fcniten und es in ber Rapelle bes weißen Schloffes aufftellen.

Reichstag.

242. Sitzung vom 27. März. Am Bundesratstische Staatssekretär Lisco. Auf der Tagesordnung fteht die zweite Lejung des Gesetzentwurfs gur Menderung der Paragraphen 74, 75 und 76 216. 1

bes Sandelsgeseibuches. (Konturrengflaufel.)

Staatsfekretar Lisco: Wir hoffen, die Berhandlungen liber die Konfurrengklaufel bald zu Ende zu bringen, nachbem der Gegenstand in zwei Lesungen bon der Kommission beraten worden war. Regierung und Kommission waren einander entgegengekommen und fo wurde in den meisten Buntten eine Einigung erzielt. Strittig blieben drei Buntte, Die berbundeten Regierungen erflärten fich bereit, eine Ent-Schädigung für die Karenzzeit bis zur Gobe eines Drittels bes ursprünglichen Gehalts zu gewähren. Die Kommission will dieses Drittel auf die Salfte erhöhen. 3weitens haben die Regierungen die Buläffigfeit der Konkurrengklaufel abhängig gemacht bon einer Gehaltsgrenze bon 1500 Mart. Die Kommiffion hat ein Mindestgehalt bon 1800 Mart angenommen. Endlich hat die Kommission die Erfüllungsflage auf die Bertragsftrafe felbit beschränft. Die Regierung kann nur mit bem erften Punkte fich abfinden. Die beiden anderen Forderungen find für fie unannehmbar und darüber möchten wir nicht im geringften Zweifel auftommen laffen. Ein Bedürfnis für die Festjegung einer Gehaltsgrenze tann überhaupt nicht anerkannt werben und die Bedenken gegen eine folche schematische Regelung werden fich mit jeder Erhöhung der Gehaltsgrenze bermehren. Deshalb haben fich bie Regierungen überhaupt nur schweren Herzens ents schlossen, einer Mindestgehaltsgrenze zuzustimmen. Dem Brinzipal darf die Durchführung eines berechtigten Wettbewerbs durch Ausschluß der Erfüllungsklage nicht behindert werden. Ein folder Ausschluß wurde gegen Treu und Glauben berftogen. Benn ber Entwurf nicht guftande kommt, fo ift bas im Intereffe der Sandlungsgehilfen lebhaft zu bedauern. Sie erhalten große Borteile durch ihn Die Berantwortung bafür würde aber ihren Berbanben und deren unerfüllbaren Bünichen, endlich dem Reichstage zufallen. Die Regierung ist soweit wie möglich entgegengetommen. Ift eine Einigung erreicht, bann ift auch die Bahn frei, um auch die Berhältniffe der technischen Beamten neu zu regeln.

In längerer Geschäftsordnungsdebatte beantragt Abg. Erimborn (3tr.), nach diefen Erflärungen ber Regierung die Debatte bis nach den Ofterferien gu vertagen.

Abg. Saafe (Soz.): Eine neue Situation liegt nicht bor. Wir können die Erklärung der Regierung nicht ohne

Antwort ins Land gehen laffen.

Mbg. Beinhaufen (Bp.): Ausschlaggebend ift, daß wir in der tatfächlich neuen Situation den Beteiligten braugen ermöglichen muffen, Stellung gu nehmen. Die Berhandlungen können doch nicht zu Ende geführt werden, da die Sozialdemokraten die Konkurrengklaufel überhaupt berbieten wollen und dadurch eine neue Erörterung nots wendig machen.

Abg. Baffermann (ntl.): Es ift unpraktisch, beute noch eine fo wichtige Borlage auf die Tagesordnung zu feben. (Sehr richtig!) Go wichtige Beratungen fann man nicht abbrechen und nach bier Wochen wieder aufnehmen. Die

Debatte ift deshalb heute zwedlos.

Mbg. Frommer (fonf.): Wir muffen erft mit ben Intereffenten braußen Rublung nehmen.

Abg. Giebel (Sog.): Die Regierungserklärung foll mur ins Land geben, um die Sandlungsgehilfen einguichiichtern.

Mbg. Soch (Cog.): Alle Grinde für eine Bertagung

find nicht stichhaltig.

Abg. Waldftein (Bp.): Die Parteien, die etwas Bofitives aus ber Sache herausholen wollen, tonnen fich beute auf Berhandlungen nicht einlaffen. Die Sandlungegehilfenberbande muffen fich ihrer großen Berantwortung bewußt werben, nachdem die Erflärung der Regierung die Lage vollkommen geflärt hat.

Abg. Quard (Soz.): Dem ewigen Kompromißschließen muß ein Ende gemacht werden. Andere Biiniche ber Sand-

beobachtete beibe mit feinen Mugen Augen, Elfe ftreichelte und hatichelte ihn und gab ihm ein Studen Ruchen nu h dem anderen. Er mußte das Pfütchen geben, leife und laut sprechen, und endlich machte er noch die Zigarrenasche bon ber Bigarre feines herrn, jum großen Bergnugen

(Fortfetung folgt.)

Berufstätige Frauen erhaiten sich gesund

durch Bevorzugung nährstoffreicher und leicht verdaulicher Nahrung, wie sie zum Beispiel das altbewährte Kräftigungsmittel

Kasseler Hafer-Kakao

darbietet. (Nur echt in blauen Kartons für 1 Mark, niemals lose!)

lungegehilfen find bon den Mehrheitsvarteien niebergetrampelt worden. (Große Unruhe.)

Mbg. Baffermann (ntl.): Die Sandlungsgehilfen werden diefer Debatte entnehmen, daß gerade die bürgerlichen Parteien den Entwurf guftandebringen wollen.

Die Borlage wird gegen die Stimmen ber Sogialbemos

fraten bon ber Tagesordnung abgeseit.

Es folgen Betitionen. Die Grenzbewohner im Regierungsbezirt Murich wünschen, bag ihnen wieder wie bor 1906 gestattet werbe, Waren zum Berbrauche im eigenen Saushalt über die hollandische Grenze einzuführen. Die Commission beantragt Berüdsichtigung. Abg. Gifcher= Sachfen (Sog.) empfiehlt ben Antrag. Abg. b. Graefe (fonf.) beantragt Uebergang gur Tagesordnung. Gin Beburfnis liegt nicht bor. Der fleine Gewerbestand wurde durch dieje Erleichterung bes Grenzberkehrs nur geschädigt

Abg. Fegter (Bp.): Alle Ortstundiger bin ich für Berücksichtigung. Es mag fich bei einem Kilo Fleisch nur um 10 Pfennig handeln, aber das ift für fleine Leute ichon bon Bebeutung. - Die Petition wird gur Berüchfichtigung überwiesen.

Der Berband der Rabattsparbereine Deutschlands und handelstammern gu Flensburg und Siegen forbern Magnahmen gegen den heimischen Barenhandel. Die Rommiffion beantragt Uebergang jur Tagesordnung, die Konfervativen Ueberweifung als Material. Die Abgg. Aftor (3tr.), bon Graefe (tonf.), Schulenburg (ntl.) fprechen für ben konservativen Antrag, der Abg. Breb (Soz.) dagegen. Der Antrag wird abgelehnt.

Mbg. Ergberger (3tr.): Wenn in Diesem ichwach befesten Saufe weiter jo abgestimmt wird, werde ich die Beschufffähigkeit des Saufes anzweifeln. Bei ordnungsmäßiger Befetung würden die Abstimmungen gang anders ausfallen Muf folche Bufallsabstimmungen wird nach Jahr und Tag Bezug genommen und niemand weiß mehr, wie fie guftande getommen find. Die Abstimmungen wenigstens muffen aus-

gefest werben.

Das Brafidium ftellt feft, daß bas Saus beichlußunfähig ift. Prafibent Rampf beraumt die nachfte Sigung auf Dienstag, ben 28. April 2 Uhr an: Betitionen, und entläßt das Saus mit den besten Bunichen für ein frohes Diterfeft.

Die Wirren in Merifo.

Rembort, 26. Marg. Mus ber Stadt Merito wird gemeldet: Gine Depesche an das Kriegsamt gibt die Bahl ber bor Torreon gefallenen Aufständischen auf 700 an. Die Aufständischen hatten den Rudzug nach Bermezillo angetreten. — Bei Arteaga, nahe Saltillo, fanden heftige Kämpfe ftatt, in denen 247 Aufständische gefallen fein follen. Huch aus der Gegend westlich bon

Monclova werden Kämpfe gemeldet.
— Newhort, 27. März. Wie ein Telegramm aus Juarez meldet, ift dort eine bom General Billa unterzeichnete und aus Gomez Palacio datierte Depesche eingetroffen, der zufolge es den Bundestruppen nicht ge-

lungen ift, in der legten Racht trot zehnstündigem Rampfe Lerdo wieder zu erobern.

Bom Balfan.

- Duraggo, 27. Marg. Anläglich bes geftrigen Ge = burtetages des Fürften Bilhelm prangte die Stadt im Maggenschmud. In den Moscheen sowie in der tatholischen und orthodogen Rirche fanden Geftgottesbienfte ftatt. Mittags wurde das diplomatische Korps in gemeinsamer Audienz empfangen, wobei der rumänische Gesandte Burg-hels als Doben die Glückwünsche aussprach, wosür der Fürst in herglichen Worten dankte. Abends gab ber Gurft ein Diner, gu bem gablreiche Einladungen ergangen waren, barunter an fämtliche diplomatischen Bertreter,

Die irische Krisis.

Die innerpolitifche Brife in England die infolge des Miterfreites und der schwächlichen Soltung ber Regierung gegenüber ihren Dffizieren in Frand guftanbe tam, gieht immer weitere Breife. Die Gubrer ber konservativen Regierungsgegner sagen bestimmt den Rudtritt des Rabinetts Asquith voraus. Die Abichiedsgefuche bes Generalfeldmarichalls French und bes Generalabjutanten Ewart follen bon ber Regierung abgelehnt worden fein. Die regierungefeindlichen Organe behaupten bagegen, daß fotoohl French wie Ewart auf ihren Gesuchen beständen.

Die militärifden Ruftungen Ruflands.

-Petersburg, 26. März. Der Ministerrat billigte einen vom Sandelsminister in die Reichsbuma eingebrachten Gesetsentwurf, burch den die Westgrenze und die Safen des Schwarzen Meeres zeitweilig für bie Ausfuhr bon Bferden gefchloffen werden, weil die in ber letten Beit erfolgte ftarte Musfuhr nach Defterreich-Ungarn, ben Balkanitaaten und andern Ländern den Preis bon Remontepferben außerordentlich gesteigert hat, wodurch das Kriegsministerium gezwungen wurde, die dafür im Budget angefesten Rredite beträchtlich gu überschreiten.

Außer dem Bferdeaussuhrverbot beschloß der ruffische Ministerrat die Anforderung der Gredite für den Bau von ftrategischen Chauffeen nach ber Beftgrenge fowie nach Transtautafien. - Eine halbamtliche Auslaffung bes "Tag" bemerkt zu den auffallenden militärischen Magnahmen Ruglands, daß diefen in Beiten einer Ent-fpannung vielleicht feine allzugroße Bebeutung beigumeifen ware, daß fie aber im gegenwärtigen Moment geeignet er-

ichienen, gewiffes Auffeben gu erregen.

Die Affare Caillaux.

- Paris, 27. März. Die geschiedene Fran des früheren Finanzministers Caillaug wurde heute bon dem Untersuchungerichter Boucard bernommen. Gie erklärte mit ihrem Chrenwort, daß fie Calmette weder direkt noch inbireft irgend einen der intimen Briefe Caillang' ober Photographien Diefer Briefe übermittelt habe.

Rochette Rommiffer

Paris, 27. März. In der Rochette-Kommission erflärte Zaure G mittag 111/2 Uhr in seiner Wohnang unterzeichneten Brief erhalten. Ans Luzern bom 25. März battert ift, gelt chette selbst derjenige war, der eines Tos faten Bernard erichien, und ihm fagte, Bertagning des Prozesses wurde ohne of Gerner wird in dem Brief ausdrücklich et chette feinerlei Begiehungen und Monis gepflogen habe und baf zeit legenheiten bolltommen fernftunben. daß die Sandichrift des Briefes diejenige

- Borna, 26. Marz. Bei ber Reicht im 14 Statter wahl im 14. fächfischen Bahlfreis Borns v. Liebert (Reichsp.) 12 731, Anfiel (Sab) ungültig find 198 Stimmen. Ruffel (30) wählt.

Der Generalpardon

Infolge des Generalpardone find Greife Biterbog-Lucenwalde 13,35 Million Einkommen und Bermögen angegeben to

Grantreid. Schlechte Gefundheiteverhältniffe Baris, 27. Mary. Die France licht eine Statistit über ben Gesundheile im Januar b. 3., wonach die Bahl bi weitem großer war als feit langem. haren 21900 Grante untergebra Taufend, während im borhergegangenen ab

Taufend entfielen.

Ans Bad Ems und Un

e Anf den hentigen Bortrag im Bo bereins (3. C. Alöck, Markiftraße), ben buchhalter Schäfer über "Zweck und giele versicherung" halt beier gewenten versicherung" hält, wird nochmals aufmet gleichzeitig bemerkt, daß jedermann 30 Bichtigkeit und Bedeutung des Themas de reichen Besuch gerechnet werden.

e 3m Sohenftaufen-Rino gelangt tag und Montag wieder ein erftfafige Borführung. Bollendete Tarftellung und bolle Handlung zeichnen die große "Teddh ift bergfrant" gang besonders aus seiner Seite hat ferner "Der vielbeget glänzende Sumoreste, gespielt bon Ber Erinnerungen" ift ein ergreifendes Rin wähnen find ferner: "Die Sobenstaufen Beutelratte", ein interessanter Lehrsilm Farbenpracht. Bervollständigt wird bas tige Brogramm noch durch die Extracti des Schicfals", ein ergreifendes, großes go

Aus Diez und Umgeg d Personalien. Herr Bostiefretur gei figen Bostamt ist mit 1. April als etatsmößt

d Fleischpreise. Gin weiteres Sis nach Weilburg berfett. ses für Schweinesleisch um 5 Bfg. (von 85

d Lichtspiel-Theater Dies. Conntag i auch bon hier zu melben. 29. und 30. Mars, gelangt ein felten ich bei bier gur Borführung und beginnt mit ber ereignissen der letten Wochen. Eindig bastet liche Weisterwert ber Lichtbilbuihne: realistische Schilderung aus ruffischen gies bon Sofichaufpielern des Laiferlichen gie Betersburg. hierauf eine hochintereffante "große Jagd in Rußland", unter seine fürsten Ritolaus. Mag Linder, der ben Sühneraugenoverateur", und "mad Aber endet die vielseitige Nachmittags" und Aber

Antomobilunfalle.

Grottau, 27. März. Der biens gi fuhr mit seinem Automobil infolge eines gipen Charles einen Chausseestein. Das Gefährt Sabert fahrende Fabritbefiner Klinge aus botet, Rolbe unbedeutend berlegt.

Telephonische Rach

Berlin, 28. März. Rach betten desrats erhalten Familien, von benen men 6 Jahre Dienstäeit duridge Mart jährliche (C. Lienstäeit duridge Mart jährliche Entschädigung für jebe jahr, und zwar erstmalig für die Zeit beit 300. März 1914 30. März 1914. Die Ansprüche find fei beborden angen

Mann heim, 28. März. Bon hier fin schüler, Söhne angeschener Leute, berschuler, hat aus ber Kasse taines materia (1000 state) hat aus ber Raffe seines Baters 6000 mil. Man hat Anhaltspuntte, daß sich die bei bie Frankreich gewendet haben, um is

Bosen, 28. März. Die geworden. Wattergut an einen Zad beit. Fo pen hagen, 28. März. Stopen hagen, 28. März. Stopen hagen, 28. März. Stopen hagen, 28. März. Stopen hagen, 28. März. Et. Helena ist bei Bornholm geworden. Man glaubt, daß die geworden.

Warschan, 28. Mars Geftert bei begen ber den den ten wegen jales bezw. 1 Monat Soft bangelett.

6—8 Auftreichers Gehilfe Carl Schön, Raffall in Sch gefucht. Bu melben bet

Berantwortlich für die Schriftleitung:

Aus unserem der Neuzeit entsprechenden Unternehmen erspriessen wirklich

billigen Preise:

Dieselben erklären sich durch Ersparung der teuren Ladenmiete und kostspieligen Schaufensterdekorationen, Vermeidung von jedem Luxus und durch den Verkauf

im ersten Stock.

Für Ostern haben wir grosse Quantitäten

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge Kleiderstoffe :: Gardinen :: Weisswaren :: Wäsche

hereinbekommen und liegt es in Ihrem Interesse, unsere Verkaufsabteilungen zu besichtigen.

Vergleichen Sie unsere Qualitäten u. Preise! Dieselben übertreffen alle Erwartungen.

Unser Herr Fritz Oppenheimer war längere Jahre bei den Herren G. Königsberger in Diez tätig und führen wir unser Geschäft nach den Grundsätzen dieser Herren.

Gute Waren für billiges Geld!

oenheimei Limburg. Obere Grabenstr. 23.

Verkaufsräume eine Treppe hoch, Dom-Apotheke.

Nittwoch, den 1. April, am Geburtstag des Fürsten tek, soll wie alljährlich die Feier zum Gedächtnis des ersten bei Reichste alljährlich die Feier zum Gedächtnis des ersten werden. hen Reichskanzlers festlich begangen werden.

Bismarcksä

8 Uhr abends wird auf der Bismarcksäule ein Feuer abge-Pestkommend desselben findet Konzert am Kaiser-Wilhelm-Denkmal Pentkommers beginnt punkt 9 Uhr im Saale des Schützenhofs.

Verehrer und Verehrerinnen des Fürsten Bismarck, die in dieser Gedächt-Akt der Dankharkeit gegen den grossen Toten erfüllen wollen, sind had Ems, den 28, März 1914.

Der Vorstand des Bismarckvereins.

Fussbodeniacke. per Dose à 1 Kilo Mark 1.50.

Fertige Oelfarben und Pinsel empfiehlt billigst

Wilhelm Linkenbach,

Bad Ems Im Hause

Continental, Bad Ems, Bahnhofstr.

sind zu verkaufen:

große Saal-Sophas mit Umbau, Büffet mit Bierzapfeinrichtung (in Majolika)

Spiegel, Plümeaux und Kissen.

1 Gaswärmeofen, verschiedene große und kleine Lüstres für Gas u. Elektr., 1 großer Dauerbrandofen mit Majolikaplättchen, verschiedene Personalbetten, Vorhangsgalerien,



Militar u Kriegerverein "Alemannia" Ems.

Um unferm berftorbenen Rames

Christian Beber

bie lette Ehre zu erweisen, tritt ber Berein Montag, ben 30. Mars, nachmittags 3% Uhr im Bereinslofale an.

Spiellente mit Inftrumenten

Die Rameraden aus bem Bezirfe Emierhutte, Martiftraße, Mubbigaffe, Bieichftraße (bis Guldner Ragel) und Remmenauer Beg, welche ohne Entschuldigung fehlen, werden bestraft.

Der Borffand.

Evangel. Bund, Bad Ems. Conntag, 29. März 1914, abende prazis 81/4 Uhr im hotel Metropole

Familienabend.

Brogramm:

- 1. Eb. Kirchenchor: "Groß ist ber Herr", b. Rungenhagen.
- 2. Prolog: Luther.
- 3. Posamenchor: "Chor a. d. Iphigenie auf Tauris", v.
- 4. Begriißung.
- 5. Trio aus der Oper "Joseph in Legypten", b. Mehul (Geige, Cello, Klavier.)
- 6. Bortrag: herr Pfarrer Anthes aus Barftadt:

- Luther, der deutsche Mann. 7. Trio aus der Oper "Der Freischüh", b. C. M. v. Weber 8. Deflamation: "Nachruf a. Luther".
- 9. Bosaumenchor: "Das treue deutsche Berg", v. Otto. 10. Dankeswort.
- 11. Rirchenchor: a) "Des Mädchens Rlage", Bolfslied. b) Frühling&-Gruß.

12. Posaunenchor: Gruße b. d. Wartburg, b. Rusler. Indem wir unfere berehrten Mitglieder wie auch die Svangelischen von Ems und Umgegend mit ihren Familien freundlichst einladen, bitten wir um gahlreiches Erscheinen

Gur ben Borftand: Pfarrer Emme.

Gintritt frei im großen Saale. Empore 50 Bfg. Programm im Saale. Glas Bier 10 und 15 Bfg. Zuggelegenheit: Naffau-Ems 8 Uhr, Ems-Raffau 11,11

Romerstraße 62 Bad Ems Bornehmes Lichtspieltheater.

Brogramm jum 28. bis intl. 30. Marg 1914.

Sobenftaufen-Revne. Reues aus aller Belt. Der vielbegehrte Morit. Glangenbe Sumoreste, gespielt von Morits Prince.

Mite Erinnerungen. Ergreifenbes Drama aus bem Leben eines Bubhauers.

Teddy ift herzkrank.

Große Romobie in 2 Aften. Berfaßt und infgeniert bon Alfred Sahn. - Spielbauer ca. % Stunde. -

Die Bentelratte. Sochintereffanter Lehrfilm.

Ertra . Ginlage. Die Hand des Schicklals.

Tiefergreifenbes, großes Drama in 3 Aften. Spielbauer ca. 1 Stunde.

MODES.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in

bringe meiner werten Kundschaft von Diez und Umgegend in empfehlende Erinnerung.

1439)

Minna Gensch, Diez. Wilhelmstrasse 14.



chmiemann. Diez, Oberer Markt 4.

Neuheiten in Korsetts mit Aluminium-Federn.

Oberrealschule i.

zu Oberursel a. Taunus.

Die Genehmigung jum Ausban ber Dberreal. schule ist erteilt. Anmelbungen für die Klassen Sexta bis Obersekunda nimmt ber Direktor entgegen. Rleine Alaffen. Benfionen in jeber Breislage. Rein e hohtes Schulgeld für Auswartige. Reues Schulgebaube. Gefunde Lage ber Stadt am Das Kuratorium. Fuße des Taunus.

Schnür-, Knopf-, Spangenschuhe

in Chevrette und Chevreau, in Lack, mit Einsätzen, in Leinen.



Agatha mit Bändern oder Riemchen. ganz mod., braun und schwarz Mk. 9.-10 - 12.50







Lore sehr schick, 1, 2, 3, u. 4 Spangen, weiß, farbig und schwarz von Mk. 4.50 bis Mk. 16,50

Alle Neuheiten in Herren- und Damen-Schuhen und Stiefeln.

Joh. Pötz - Schuhhaus - Coblenzerstrasse 73.

Filiale: "Russischer Hof", Bad Ems.



Aeusserst günstige Einkautsgelegenheit.

in schwarz und blau.

Jeder Anzug kann mit langer oder kurzer Hose gelietert werden.

75

Zu jedem dieser Anzüge gebe auch dieses Jahr wieder eine bekannt gut gehende Taschenuhr, mit 2 jähriger Garantie, als Geschenk. Auf besonderen Wunsch wird jeder Uhr auch eine Kette beigegeben.

Kaufhaus Jos. Schmidt

BAD EMS.

Gem. Ortstrantentaffe Ems.

Orbentliche General-Berfammlung.

Gemäß § 51 des Statuts der gemeinsamen Ortsfranten-taffe wird die General-Bersammlung auf

Conntag, ben 5. April, nachmittage 11/e Uhr im Rathaussaal abgehalten werden mit ber

Tagesordnung:

Abnahme ber Jahresrechnung 1913.

Alle Serren Mitglieber, Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden zu der General-Berfammlung freundlichft eingeladen. Bad Ems, ben 28. Märg 1914.

1435)

Der Borftand. Ernft Log.

Ein Triumph der Wissenschaft

Paskal-Jogurt.

Es ist keine Sauermilch, sondern unter wissenschaftlich - bakteriologischer Leitung hergestellt aus echtem bulgarischem Ferment. Fragen Sie Ihren Arzt.

Erhältlich in Bad Ems durch die Westerwälder-Molkerei, Römerstr. 61.

Stammhaus Paskal-Jogurt-Fabrik, München. Goldene Medaille: Drogistenfachausstellung, München 1913.

Jacke, Farben, Pinfel, Leim, alle Arten von Leitern fowie famtliche Unftreicher : Bedarfsartitel taufen Sie

billig and gut bei Otto Imhoff, Sad Ems.

[1374

Lad. u. Farbenfabrit. Riederlage.

Probieren Sie Kauth's Spar-Kaffee per Pfund Mark I.



150 数。 jährlich ipart man nach Angaben aus ber Braris burch "Selbftichtachten" und , Gelbftbaden"

in Bebers trans-

portablen Badofen unb Bleifch. raucherapparaten. Befchreibung und Abbilbungen gratis und poriofrei von ber erften u. größten Spezialfabrit Dentidianbs Mit. Beber, Nieberbreifig i. Hhlb. Biele Bengn. fib. 10jahr. Gebrauch. Heber 40000 Stud geliefert.

Zäglich Dr. Rindfleifd und Schweinefleisch. Frifde Burft. Rudolf Schupp, Ems,



Gemist Grasfamen u. empfiehlt in belo

Minbr. gil Schlaftimme

und einzelne Ph. Wirge

Alle Gart Beinrid 34 Bab Gms, Col

Biebung bet Maturia, Geldlofe 13

100. bar obne shul Sirmenlofe 10 Mt. Zies Porto 10 Pfin

Jos. Bl haupt.Roll Stiller

Dr. 3tm Sanda Coblens, 240 Telephon 638.

Frene für Damen Miters in al Schriftl. An

erlernen gBitbels



Birges

Garle

turia

Stitlet

andel

ene

Emser Z Zeitung

(Lahu = Bote)

(Kreis-Beitung)

Preife der Angeigem Die einfpaltige Beile ober beren Raum 15 Bf. Retiamezeile 50 Bf. Bei Bieberholungen Ermäßigung. Schriftleitung und Gefchaftsftelle: ms, Romerftraße 95.

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bab Ems, Camstag ben 28. Mary 1914

66. Jahrgang

Zweites Blatt.

les Areisausschuffes des Unterlahntreises Berwaltung und den Stand der Kreis: alenngelegenheiten für das Jahr 1913.

(Rreis-Angeiger)

(Fortfeining.)

und Krankenp, lege. Ende 1912-13 waren Wesches über die außerordentliche Armenlast 1891 88 hilfsbedürftige Ber een (Geiftes-Epileptische und Blinde) in Anftalten untersbar in der: Landesheil- und Pflegeanstalt Seilmünster 26, Herborn 3, Landespflegeanstalt Indiananstalt Scheuern 19, Joseph 3, Universitäte in Bethel 6, in Arthenburg 1, Diatoms in Kreugnach 1, Herzelen Haus in Kreugnach 1, Herzelen Haus in Kreugnach 1, Gerzelen Kaus in Kreugnach 1, Gerzelen Laufenhäusen 1, Gerzelen 1, Gerze Charitashaus in Montabaur 1, St. Josephsibamar 2, zusammen 88. Die Kosten betrugen arf, wobon jedoch ein Trittel von den Gesiderhalten der metethoben wurde. Bon den Angehörigen der and bem Bermögen berfelben wurden 1721,40 treinnahmt. Auf Grund bes Gesetzes vom 7. betr. die Beschulung blinder und taubstummer 3 Kinder aus dem Kreise auf Rosten des ber Gemeinden untergebracht. Außerbem wurber Taubstummenanstalt Camberg freiwillig taubstumme Kinder Beiträge von 248,63 Mart ther wurden gu ben Koften der Anstaltsbehandlung tafranter und für die im Biktoriastist Kreugnach Blindenanstalt Wiesbaden aus dem Kreise unter binder freiwillige Beiträge in Höhe bon 145,34 ommen. Bu ben bom Zweigberein bom Roten bieber albei binzugetreten, und zwar in Reckentheln, sodaß nunmehr 22 Hilfsstationen im Kreise find, fodaß nunmehr 22 Hilfsstationen im Kreise für die Einrichtung einer neuen Krankenfür das Kirchspiel Oberneisen find die üblichen indirtt worden Die Station trat am 1. April then. Bu ben Koften der Ortsarmenpslege wurden Bu den Koften der Ortsarmenpflege ben kand bewilligt. Aus der Staatsrente erhielten 9 nart Buschüffe.

idrwefen. Bon ben im Jahre 1913 gestels gen Berwnen find: 598 Berfonen gurudgestellt, ben, 26 ausgemustert, 56 dem Landsturm fiberber Erfahreserbe zugeteilt, 81 freiwillig einden den ausgehobenen Personen waren 43 in tidast tätig und 138 anderweitig beschäftigt. Die de den 150 Mark an Kriegsteilnehmer auf Grund den 20 mark an Kriegsteilnehmer auf Grund bom 22. Mai 1895 wurde in 20 Fällen neus den Familien ber zu Friedensübungen einberufenen und Land Land Berichtsiahr Unterund Landwehrleuter sind im Berichtsjahr Untersten Betrage bon 2276,04 Mark vorlagsweise ge-

in und Schullwesen. Der Renbau einer Lirche in Seelbach ist soweit fertiggestellt, daß Laufe bes Sommers 1914 erfolgen kann. abelle in Geifig, die zuleht als Schule benuht nach ihrer Wiederinstandsepung, ihrer früheren wieder bieber Bieberinstandsetzung, ihrer stugelbieber zugeführt worben. In der Sinteilung ulinspectionsbezirke und in der Besehung der im abgelausenen Jahre Beränderungen nicht Die Schulpsphankanten in Rurgichwalbach und Die Schulnenbauten in Burgichwalbach und im Robban fertiggestellt, fo daß, fie im Laufe Commers ihrer Bestimmung übergeben trer-Gir ben Reubau eines Schulhaufes in Holz-Borarbeiten jo weit gefördert, daß mit dem bicht 1914 begonnen werden tann. Die Borden Schulneubau in Seistenbach und den Schulin Freiendiez find ebenfalls soweit vorgehoffen ift, daß fie 1914 noch fertiggestellt Der Schulnenban in Obernhof mußte borberben, ba die erforderliche Staatsbeihilfe gestellt werden konnte. Die Gemeinde Körbauliche Reparaturen an ihrem Schulhaus dus bem Breisfonds für einmalige Ectonnten wieder einer Anzahl von Gemeindaffung bon Schulbänken, Lehr- und Lern-Inftandsehungen ufw. recht bedeutende Zu-

befen. Eifenbahnen. Dit ber Berabalteftelle und Errichtung einer Güter-Stifdalter in Dausenau ist begonnen worden. theit betr. die Erbanung einer Bahn von ber Labn hat der Herr Minister eine er-ty technischer und wirtschaftlicher hinicht Berkennischer und wirtschaftlicher hinicht Bertehr auf ber Raffauischen Rleinbahn St. Und Raftatten-Oberlahnstein hat fich inen 3ahre wieder etwas gehoben. — Post hen Ter Anschluß jämtlicher Gemeinden verniger Anschluß jämtlicher Beije berniptrechnet schreitet bedauerlicher Weise ba bie dur Berfügung gestellten Staats-Brudenban. Die Gemeinden haben über die Har neue Betons

Die Reichshilfe für Altpenfionare.

— Berlin, 27. März. Wie der "Berliner Lokal-anzeiger" erfährt, soll nach dem gestern dem Bundesrat den Musschüssen überwiesenen Gesehentwurf betr. die Reichshilfe für Alltpenfionare ben bis 1. April 1908 penfionierten Beamten und Offizieren auf Antrag im Falle des Bedürfniffes Benftonsbeihilfe gewährt werben, die betragen foll: bei Benfionen bis 1500 Mart 20 Prozent, bei 1500 bis 3000 Mark 15 Brozent, bei mehr 10 Brozent. Beihilfe und Benfion zusammen follen jedoch nicht über 6000 Mark hinausgehen. - Die Wittven und Baifen bezeichneter Berfonen erhalten die gleichen Bufchläge unter Bugrundelegung des Witwengeldes von 600 bezw. 1200 Mark oder mehr, jedoch dürfen Beihilfe und Witwengeld zusammen nicht 2400 Mart überichreiten. Bei Bollwaifen bilben 800, bei Salbwaisen 480 Mark die oberste Grenze. Wenn auch die Beis hilse von dem wirklich vorliegenden Bedürfnis abhängig gemacht wird und daber außerordentlichen Charafter trägt, foll doch die Frage des Bedürfnisnachweises nach Möglichfeit von allen peinvollen Rachforschungen freigehalten werben. Es follen daber im Gesetzentwurf etliche Momente ausbrüdlich angeführt werden, bei benen bas Borliegen bes Bedürfniffes ohne weiteres gu bejahen mare, jum Beispiel, wenn ein Pensionar verheiratet oder Angehörige zu unterhalten hat ober über ein Gesamteinkommen bon höchstens 3000 Mart (bei Unterbeamten 1500 Mart) berfügt. Der Termin für das Intrafttreten des Gefebes ift noch nicht bestimmt. (Rotiz bes B. T.B.: Eine amtliche Bestätigung ift nicht zu erlangen.)

Berantwortlich für die Schriftleitung: B. Lange, Bad Ems.

Meberlandzentrale.

Die Sochspannungsfernleitungen auf ber Strede von Ralfwert Schäfer bis zu ben Buderns'ichen Gifenwerten und von Staffel bis nach Dieg, ferner auf ber Strede von Bürges bis Rieberbrechen find von jest ab dauernd unter Spannung. Das Berühren ber Leitungen und etwa herabgefallener Drähte ift unbedingt tödlich und wird baher ftrengstens bavor gewarnt, folde herabgefallenen Drähte aufzuheben.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft, Betriebsabteilung Limburg a. Lahn. (1428

Maddenfortbildungsfchule Dies.

Die biesjährige Ausstellung ber Schülerinnenarbeiten finbet am Countag, den b. und Montag kommenden Monats im Schullokal ftatt. Geöffnet von 9 bis 12, von 2 bis 5 Uhr.

Bum Befuche berfelben ift jedermann freundlichft einge-Der Borftand.

Patzen Sie Metalle nur mit Ueberall zu haben nichts

Eine größere Angahl

Grdarbeiter

jum Bafferleitungsbau Bergnaffau-Scheuern gefucht. Mel-bungen auf ber Bauftelle, Montag, ben 30. Marz, vorm. Theodor Ohl, Diez.

Kommunion-Konfirmanden-Anzüge

in sorgfältigster Ausführung und in 12 verschiedenen Grössen fertig am Lager.

Ich mache speziell auf die viel begehrten dunkelblauen Qualitäten aufmerksam, worin ganz besonders grosse Sortimente unterhalte.

Meine Preise:

Schwarze Anzüge 910, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 28, 48

Blaue Anzüge

10 12, 14, 17, 20, 23, 25, 28, 30, 50

Marengo-Anzüge in allen Preislagen.

M. Gottschalk, Coblenz, Plan 30.

Ecke Görgenstraße.

(Fortsehung folgt.)

Zur

Kommunion und Konfirmation

empfehle:

Für Mädchen

Schwarze und weiße Kleider-Stoff	9
3.50 bis	. 1.35
Fertige Kleider weiße Wolle, in verschiedenen Größen 21.50 bis	13.50
Glace-Handschuhe schwarz und weiß 1.35 bis	95 4
Stoff - Handschuhe weiß und schwarz 60 bis	20 4
Mädchen-Strümpfe weiß und schwarz	45 4
Mädchen-Hüte riesige Auswahl 12,00 bis	2.50
Mädden-Hemden mit Fest. oder Spitze, 2,50 bis	95 A
Mädden-Beinkleider sol. Stickerei 2.25 bis	95 4
Kombinationen prima Ausführung 6.50 bis	2.65
Unterrocke mit hohem Stickereivolant 5.50 bis	1.75
Untertaillen mit breiter Stickerei 2.50 bis	75 4
Korsetts in vielen Weiten 1.80 bis	95 4
Kränze in größter Auswahl 5.50 bis	95 4
Ledertaschen besonders preiswert 4.50 bis	75.4

Für Knaben

Oberhemden weiß, in allen Weiten		2.45
	4.50 bis	1
Vorhemden weich und gestärkt	95 bis	20*
Manschetten prima Qualitäten	65 bis	35 s
Kragen nur moderne Fassons	50 bis	25.4
Krawatten Binder, Schleifen, Regattes	1,50 bis	20 4
Hosenträger prima Gummi	1.75 bis	45 4
Glace-Handschuhe schwarz	1.75 bis	95 4
Stoffhandschuhe schwarz	1.25 bis	45 4
Strümpfe glatt und gemustert,	1.20 bis	30%
Hute weich und hart, alle Weiten,	4.50 bis	1.20
Hemden prima starkfädige Ware,	2,25 bis	1.25
Unterwäsche, Beinkleider	1.45 bis	1.20
Unterjäckchen sehr haltbar	1.45 bis	, 1.10
Manschettenknöpfe	1,50 bis	25.4

Glückwunschkarten für die Kommunion 12-9 Pfg.

Doppelte blaue Rabattmarken auf sämtliche Kommunion- und Konfirmations-Artikel.

Rudolf Freund · Coblenz

Firmungstraße 30-32 und Eltzerhofstraße.

Kupferschmiede, Verzinnerei u. Installation

K. R. Thiele, Bad Ems, Bleichstr. 18. Zur bevorstehenden Saison: Verzinnen sowie Reparatur von Kupfer- u. Blechsachen. Lieferung ganzer Küchen-

einrichtungen in Kupfer oder verzinntem Eisenblech-Kochgeschirr. Brauerei- und Brennereieinrichtungen. Installation für Gas, Wasserleitung, Dampfheizung, Klosett- u. Badeeinrichtungen zu den billigsten Preisen. Kostenberechnung gratis.

Café Weber, Bad Ems.

Sonntag, den 29. März KONMERT

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Gasthaus zur Krone . Bad Ems. Morgen Sonntag nachm, von 4 Uhr ab

Grosses KONZERT.

Joh. Marschang.

Zum Ausschank gelangt ein vorzügliches Bockbier.

Wegen Räumung unseres Lagers

verkaufen wir unsere

Beleuchtungskörper

zu bedeutend ermässigten Preisen. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedr. Hinderthür.

Baubüro Diez.

Todes - Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, beute mittag 11/4 Uhr unseren lieben Bater, Großvater, Schwiegervater und Ontel, herrn

Christian Weber

im Alter von 47 Jahren ju fich in bie Ewigfeit zu rufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bad Eme, Bedlem, Rotthaufen, Balbbröhl, ben 27. Darg 1914.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 30. Marg, nachmittags 88/, Uhr vom Leichenhaufe aus, ftait. (1449

Evangelischer Männerverein Bad Ems.

Die Beerdigung unferes Mitgliedes, bes Berm Christian Ludwig Weber

findet ftatt am Montag, den 30. Märs, nachmittags 38/4 Uhr von der Leichenhalle aus.

Berfammlung auf dem Friedhof. Um gablreiche Beteiligung wird freundlichft gebeten.

Der Borftand.

Modes.

Anbei offeriere jur Frühjahrs.
n. Commer-Caifon meine Mobell-Gate fo. Die fonftige Damen.
n. Rinder-Gate in allen Breislagen. [1455]

Maria Junt, Bab Ems,

Tüchtiges Mädchen bei gutem Bohn in Jahresftelle

Rofen

Tranerrofen, Sochst., Buich- und Schlingrofen, Topfefen, blübenbe Maakliebchen, Stiefmutterchen u. Bergifmeinnicht, sowie starfe Sa-latpilanzen empfiehtt

R. Bichtrich, Schuftraße 15, Bab Ems.

Drei gute Baufdreiner gefucht. Ph. Birges, Bab Ems. Lindenftraße 9.

Schone gelbe Induftrie, frühe Rofen, Juli-Rieren u. Raifertrouen ju haben b. (1441 Br. Rapp, Bad Ems.

Daus

mit Stallung und Schener und 10 Morgen Aderland preiswert gu berfanfen. [1481 Beinrich Reimert I., Fachbad.

Begen Sterbefall berfaufe ich Shubmaderhand.

fowie zwei Mafdinen und

eine Walze. Brau Joh. Beiter Bw., Bab Ems, Romerftr. 66.

Tüchtiges, fanberes Mädchen

Mug. Dabel, Bab Ems, Bilhelmeallee 58.

Junges Stundenmädchen für balb gesucht. (141 Raberes Exped. der Emjer Big.

Lehrling

mit guter Schulbilbung gesucht. Selbftgeschriebene Offerten erbittet Raufhaus J. Schmidt, 1467] Bad Ems.

Lehrling

(1478 S. Bremfer, Schneibermftr. Dieg.

Ein tüchtiger Installateur und

Rlempnergehilfe für bauernbe Beschäftigung fofort gefucht. Ernft Lot, Bad Ems.

Vor dem chen

Nach dem c

Zeit, diese fü chem. zu re Auch Damen

Bitte, sehen robe nach,

garderoben, s Gardinen, Fell in kūrze

tiichtigen Sarry E.

Fir die Gail Bortierin.

Lehrmi

gefucht.

Rottmanneh





3 eitung

ober beren Raum 15 95. Reflamezeite 50 Pf. Bei Wieberholungen Ermäßigung. Schriftleitung und Gefchäftsftelle:

Preife ber Mugeigent Die einfpaltige Beile

Gms, Römerftraße 95.

(Rreis-Anzeiger)

(Lahn=Bote)

(Rreis-Beitung)

mit dem "Amtlichen Kreisblatt"

für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag den 28. März 1914

66. Jahrgang

Drittes Blatt.

Allerlei.

fünftlerfahrt burch Ufambara in der Maler Ernst Bollbehr unternommen n im Aprilhest von Belhagen und Ma-en in Bild und Wort die Eindrüde, die er Besonders interessant sind ein paar die er aus seinem Umgange mit den und von denen auch hier einer wiederbehr ichreibt: Unter den vielen Menschen, Blantage meines Gaftgebers umgaben, hbischen Söpfe herausgreifen, um fie gu uralter Regerpfad, bom Biftoria Rhanfa ging durch die Plantage, und oft faß ich ttet dort, um die vorbeiziehenden Leute enften Stämmen angehörten, burch Berberedten Burschen zu bitten, mir Modell mir ihre Bafferpfeisen, Speere, Schmudthenartige Musitinstrumente zu berkausen. ber handel biele Stunden, je langer es Spaß macht er den Eingeborenen, und erben die Gegenstände. Ich malte hier das ampare aus Tabora und das eines über Mtussi aus Ruanda. Einmal überraschte dne mit ben thpischen farbigen Papierben bei der Toilette. Gie jag auf der felbstgeflochtenen Bastteppich und ließ enerin mit einem schön verzierten hohen es ift nicht einfach, die frausen, kurzen flechten, daß parallel laufende Strafen

hinten im Genid mit einigen zentimeterenden. Je langer bieje Böpichen, befto in. Die Frijur toftet aber auch fast fünf und wird nur alle neun bis zehn Tage antie meinem Mobell, ber hübschen Bibi balsfette. Sie lebt wohl noch in dem teinem Gold sei. Ich habe sie jedenfalls Artum aufgetlärt. Die Schöne war ganz le und trug sie sichtbar erfreut, wenn ich gab fie aber in meiner Abwesenheit solenerinnen. Auf meine Frage, warum ttete fie: "Bana, du haft sie mir boch gemich daran erfreuen soll, wenn ich sie d lie nicht!"

le Buch über Ludwig 2., den un-Baherns, das demnächst erscheint, hat nichts 311 tun. Das Ansehen des Königs in politischer Beziehung wiederhergestellt lich bei diesem Beziehung wiederliege nicht Schriftspriegen Bersuche allerdings nicht Schriftstude heranzuziehen, die man sich tonigliche Hausarchiv gesichert hatte. jich Drahtungen von hohen Sofbeamten he mit gang neuen Aufichluffen, fer-Bertranten des Königs, Briefichaften Anch über den Tod des Dr. Gudden, nit dem König Ludwig im Stornberger tine neue Darftellung gegeben.



Soeben] eingetroffen: Frifche feimfähige

Garten-

Sämereien.

Genaue Rulturanweifung auf jebem Beutelchen angegeben.

Kleesamen, Saatwicken, Leinsamen

Drogerie Berninger, Diez.

kaufen Sie am allerbilligsten mit

40-50% Rabatt also schon von 9 Pfg. an per Rolle bei

P. Fehling, Düsseldorf 14.

Verzinkten Zaundraht, Spannund Stacheldraht

empfiehlt billigft

Wilhelm Linkenbach, Ems.

Persil

wäscht und schont Spiłzenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Oster-Einkäufe

in vortrefflichen, preiswerten

Lebensmitteln

S & F Trinfeier 10 Std. 76 \$ S & & Siebeier I. 10 Std. 72.8 Siedeier II. 10 Std. Mitteleier 10 Std. 593 In unferer Spezialabteilung für Groß. bezug von Giern fachmännisch geleuchtet und fortiert.

Suppen- u. Gemufe-Mudeln Pfd. 25 3 Reine Griesundeln, Sansmaderichnitt

Reinfte Gierundeln, vortreffliche Qualität Bfb. 40.8 Bruchmaccaroni Bfb. 25 \$ Gries - Maccaroni, gange

Stangen Bfb. 29.8

Limburgerfafe Pio. 36.3 Romatourfaje \$fb. 68.8

Linfen Bfd. 14, 19.8 Erbfen, gelb, m. Schale Bfd. 16.3, " grun, m. Schale Bfb. 17.8 Bohnen, weiße 野fb. 17% Baferfloden 21 S

Futterfloden Bfd. 18.8 Weizengries Ia. 少10. 200 Belber Bartgries \$fb. 22.8

Beigenmehl Bfb. 16.8 Feines Blütenmehl Bfb. 19, 21 3 S & & Magnetmehl in

Handtuchfadden 5 Bib. 1. 1. -, 1.05 10 Bib. 1.95, 205 Bürfelguder, fl. D. 93fd. 24 S bo. Ernftall II. Bfd. 23.3

Gemahl. Buder Bib. 21.3 Bflaumen, große frant. Pfb. 26.5, be. bosnische Bfb. 32, 38.5, Mijdobst Bib. 35, 40% Mprifojen 野的. 80%

Сосовинйbutter, gar. rein, fofe Bid. 60%, in Zafeln 62%

Schade & Füllgrabe

Diez.

Wilhelmstrasse 26. Telefon 111.

Allerbilligfte Bezugsquelle Wagen=, Leber= und Suffette. Majdinen- u. 3nl.-Dele la. la. Seifenpulver (lofe und in 10 Bfund Sadden). Süddentiche Bel= u. feitwaren-Manufaktur

Wiesbaden. [1893 Sabrit und Lager aller dem. tedn. Dele u. Fette. Man berlange Spegial Offerte. Tucht. Bertreter gegen jehr hohe Provision an



KEIN MITTEL

Niederlage in Bad Ems Drogerie von Aug. Roth.



Zu haben bei H. Berninger, Diez, Wilhelmstr, 1

Institut Boltz Prim., Abitur.

Unser neues Bett

hochl. rot, dicht Daumen-Coper, 1'/schial.
Oberbett, Unterbeit u. 2 Kissen in 20 94d.
neuen Haibdaunen gefüllt, das Gebett
Mk. 33.— Dasselbe Gebett mit Daumendeckbeit Mk. 35.— Herrschaft! Daumenbett Mk. 40.— 2schial. jed. Gebett Mk.6.—
mehr. Beitled. bijl. Katal. trei. 15000 Kund.
Billep & Co., Fabrik. Jed. 56, Earla-

Für den bevorstehenden grossen Osterbedarf in

Damenkonfektion

sind unsere grossen Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das reichhaltigste ausgestattet. Bevor Sie Ihre Frühjahrsgarderobe wählen.

überzeugen Sie sich von unserer unbegrenzten geschmackvollen Auswahl und unserer grossen bekannten Leistungsfähigkeit.

Jackenkleider u. Mäntel.

Blaue Jackenkleider neueste Fassons

Blaue Jackenkleider aus gutem Cotelé

Blaue Jackenkleider schicke Fass, Ia, Verarbeitung

36.00 29.50 24.50 58.00 45.00 39.00

24.00 18.50 14.50

Hochelegante blaue Jackenkleider in den apartesten Fassons aus Ia. Stoffen in bester Atelier-Arbeit. Garantie für tadellosen Sitz. 16.50 12.50 9.75

Engl. Jackenkleider aus praktischen Stoffen Engl. Jackenkleider in schicken, neuen Fassons 36,00 29,00 24,50

Engl. Jackenkleider Ia. Verarbeitung, schicke Fass. 58.00 45.00 39.00

Anarte Engl. Jackenkleider beste Atelier-Arbeit aus prima Stoffen in den neuesten Fassons und allen modernen Farben.

Imprägnierte Mäntel in vielen neuen Fassons mit und ohne Gürtel, offen u. geschlossen zu tragen in allen hellen u. dunklen Farben u. allen Preislagen.

Sportjacken und Golfjacken

in allen neuen Fassons u. sämtlichen modernen Farben in grösster Auswahl. Enorm billig.

Modellhut - Ausstellung

Original - Pariser - Modelle, sowie Kopien eigener Ate Unsere Modellhüte sind wieder besonders kleidsam, schick und in Predie jeder Dame angenehm erscheinen!

Enorme Auswahl in Hutformen.

Litzenhüte, Tagalhüte, Strohhüte in allen modernen Farb billigsten bis zum elegantesten Genre.

Grösste Sortimente in Blumen, Federn, Reihern Modernisierungen getragener

In unseren grosseingerichteten Ateliers werden Damenhüte, auch selben nicht bei uns gekauft sind, nach Original-Modellen billigst und schick modernisiert.

Kommunion-Hüte

in verschiedenen Garnierungen und allen Preislagen.

Leonhard Tietz, Akt.-Ges

COBLENZ

Die Stubenfliege als Gefundheitsfeindin.

Wenn mit der demnächstigen Wiederfehr ber wärmeren Jahreszeit ringenm in der gangen Ratur neues Leben erwacht, Floras Kinder uns wieder erfreuen, die gefiederten Sanger aus dem fernen Guden gurudfehren und die ibrige Tierwelt munter Wald und Feld bevölkert, dann kommen auch weniger angenehme Gafte in der Umgebung bes Menichen jum Borichein: Die Barafiten ober Schmas rober und die Salbparafiten, ju benen wir die Stubenfliege rechnen konnen, die in unserem Leben eine früher wenig beachtete, verhängnisvolle Rolle fpielt. Mehr als Not und Krieg konnen der Menschheit bekanntlich jene fleinften, zu den Bilgen gehörigen Lebewesen verderblich werden, als Batterien bezeichnet — die Urheber der mannigfaltigen Seuchen find: Thphus, Cholera, Tuberfuloje ufw. Un der Berbreitung dieser Krantheiten find nun, wie es feit einem Jahrzehnt allgemein bekannt ift, in hervorragendem Dage die Stubenfliegen beteiligt. Reuerdings aber find in London genaue Bersuche angestellt worden, die jeben 3weifel, der etwa noch in diefer Sinficht hatte befteben bleiben können, beseitigt. Es wurden Fliegen aus geschloffenen Wohnraumen, aus dem Freien und aus einer Müllgrube in Reagengglafer mit Rahrboden gesperrt; das Ergebnis war nach furger Beit, daß die Millgrubenfliegen auf bem Rährboden gahlreiche Kolonien von Krantheitsbafterien und harmlofen Bilgen (u. a. bom Schimmelpils) erzeugt hatten, die aus dem Wohnraum entnommenen Aliegen ebenfalls außer Schimmelpilzen Rolonien bon frankheitserregenden Darmbatterien und vom gewöhnlichen Eiterfoffus gur Entwidlung gebracht hatten, während den im Freien gefangenen Fliegen nur die Entstehung bon Schimmelpilg-Rolonien gu berdanten war.

Beiter gurudliegende Beobachtungen im Burenfriege hatten Hehnliches ergeben: Die Belte ber Goldaten in ben Feldlagern wurden von Fliegen aufgesucht, die vorher Bu Taufenden und aber Taufenden die nabegelegenen Gentgruben belagert hatten, und die nun, tropbem die Fatalien in den Gruben dreimal täglich mit Afche, Erde ober ungelöschtem Ralf bedeckt wurden, Ruhr und Thphus berbreiteten. In der Tat: die Fliegen waren die Berbreiter dieser mörderischen Rrantheiten, denn folche Belte, die bauernd durch Moskitonege abgeschloffen gehalten wurden, blieben bom Thohus nabezu oder gang berschont.

Lange bor diefen Berfuchen und Beobachtungen, die im Auslande angestellt wurden, hat ein dentscher Forscher Professor Gustab Jaeger in Stuttgart, und zwar bereits im Sahre 1874, auf die Gefährlichkeit der Stubenfliege hingelviesen, indem er ermittelte, daß dieselbe gerade dies jenigen Berjonen beläftigt, die für anstedende Rrantheiten bisponiert erscheinen, indem sie entweder durch längeres Strankenlager geschwächt oder sonft in ihrer Ronftitution

schwächlich find oder in feelischer Beziehung, durch Angst nor der Anstedung, in ihrer Eigenfraft berabgemindert find. Bei diefen Berfonen nimmt bie Ausbunftung eine libelduftende oder flaue Beschaffenheit an, und der Boltsnrund redet bei ihnen bon "füßem Blut". Damit steht, wie es "Jaegers Monatsblatt", 1914, Nr. 1. ausführt, im Bufammenhange, daß bei fehr bielen Ceuchen, namentlich bei der Cholera, die Unreinlichkeit in Wohnungen und Stragen Ausbruch und Berbreitung der Krankheit fehr bebeförbert.

Wie schüten wir uns nun nach bem Gesagten bor der Seuchengefahr? - Einmal natürlich burch Sebung unferes Allgemeinbefindens, Kräftigung unseres Körpers, wodurch er widerstandsfähiger wird; dann aber auch durch möglichste Fernhaltung und Berfolgung der hauptfächlichsten Seuchenverbreiter, d. h. der Stubenfliegen. In letterer Sinficht genügt es nun feineswege, Die entwidelten Infekten burch Fliegenfänger, wie Fliegentüten, Fliegenfallen ufm., zu bernichten, fondern man muß bereits die Brutgelegenheit jum Berichwinden bringen, indem man Reh-richthausen, Dünger usw. mit Lösungen von Eisensulfat (Eisenvitriol) oder Chlorfalk besprengt, wodurch — was für den Landmann bon Wichtigkeit ift - die drüngenden Eigenschaften nicht beeinträchtigt werben. Säuglinge aber, die ja fo leicht von Darmfrankheiten befallen werden, bebede man, wenn fie ichlafen, mit einem Schleier, um fo ben Stubenfliegen ben Butritt gu mehren.

Beranttoortlich für die Schriftleitung: B. Lange, Bad Ems.

Ginmnasium und Realprogramnasium zu Oberlahnstein.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 22. April. Die Aufnahmepriifungen finden am Dienstag, den 21. April, von 8 Uhr vormittags an ftatt.

Unmelbungen nimmt der Unterzeichnete fdriftlich ober mündlich bis jum 4. April entgegen. Bei der Anmelbung find das Abgangszengnis, der Geburts-, Tauf- und Impfsichein vorzulegen. Während der Ferien fönnen Anmels dungen ichriftlich erfolgen.

Dberlahnftein, ben 20. Februar 1914.

Brof. Schlaadt, Gymnafialbireftor.

Konfirmanden - Anzüge. 16 bis 26 Mark.

Modernste Herrenanzüge in reichster Auswahl, Bleyles und andere Knabenanzüge in allen Preislagen.

Kostümröcke, fertige Blusen empfiehlt Karl Schmidt, Katzenelnbogen.



Areis-W ZBlatt

für ber

Unterlahn=Arcis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses.

Tägliche Beilage jur Diezer und Emfer Zeitung.

Preife ber Angeigen: Die einfp. Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., Retlamezeile 50 Bfg. Ausgabeftellen: In Dieg: Rofenftraße 36. In Ems: Römerftraße 95. Drud und Berlag von S. Chr. Sommer, Ems und Dieg. Berantw. für bie Rebattion B. Lauge, Ems.

92r. 74

Diez, Samstag ben 28. Marg 1914

54. Jahrgang

Um allen Frrtumern vorzubengen, bitten wir, auf allen Gendungen, die für bas

amtliche Areisblatt

bestimmt find, die Firma f. Chr. Commer hingu-

Umtlicher Teil.

Befanntmachung

über die Einlösung der Zinsscheine und den Bezug neuer Zinsscheinbogen der preußischen Staatsschuld, der Reichsschuld und der deutschen Schutzebietsschuld.

I. 1. Die Zinsscheine ber preußischen Staatsschuld, der Reichsschuld und der deutschen Schutzgebietsschuld werben bis auf weiteres vom 21. des dem Fälligkeitstage vorangehenden Monats eingelöst.

burch die Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin B. 8, Taubenstraße 29,

burch die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin B. 56, Markgrafenstraße 46a,

durch die Preußische Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, Am Zeughause 2,

burch die Reichsbankhauptkasse in Berlin W. 56. Jägerftraße 34, alle Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen,

burch alle preußischen Regierungshauptkassen, Kreiskassen und hauptamtlich verwalteten Forstkassen,

burch bie breugischen Obergollkaffen,

burch alle preußischen Zollkassen, sofern die vorhandenen Barmittel die Einlösung gestatten.

2. Dieselben Zinsscheine können von dem gleichen Zeitpunkte ab in Preußen allgemein statt baren Geldes in Zahlung gegeben werden bei allen hauptamtlich verwalteten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatseisenbahnberwaltung, sowie bei der Entrichtung der durch die Gemeinden zur Hebung gelangenden direkten Staatssteuern. Ermächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme an Zahlungs Statt sind die Reichspostanschleten. 3. Die Zinsscheine sind den Kassen nach Wertabschnitten geordnet mit einem Berzeichnis vorzulegen, in welchem Stückzahl und Betrag sir jeden Wertabschnitt, Gesamtsumme sowie Ramen und Wohnung des Einlieserers angegegeben sind. Bon der Vorlegung eines Verzeichnisse wird abgesehen, wenn es sich um eine geringe Anzahl von Zinssscheinen handelt, deren Wert leicht zu übersehen und sestzustellen ist. Bordrucke zu den Verzeichnissen werden bei den beteiligten Kassen vorrätig gehalten und nach Bedarf unentgeltlich verabsolgt. Weniger geschäftskundigen Personen wird auf Wunsch von den Kassenbeamten bei Aufstellung der Berzeichnisse bereitwilligst Hilse geleistet werzehen.

. 4. Eine Quittung über bie gegen Binsscheine erfolgte

Bahlung wird nicht erfordert.

5. İft die Einlösungsstelle an den Reichsbankgiroverkehr angeschlossen, so kann auf Wunsch des Empfangsberechtigten statt der Barzahlung die Ueberweisung des Einlösungsbertrages auf ein Reichsbankgirokonto erfolgen. Bon der Ueberweisung des Einlösungsbetrages wird dem Inhaber des betreffenden Kontos, sosern nicht die Ueberweisung auf das eigene Konto des Empfangsberechtigten erfolgt, unter Namhaftmachung des letzteren Kenntnis gegeben. Kosten hierfür werden dem Empfangsberechtigten nicht in Rechenung gestellt.

6. Bei Uebersenbung des Einlösungsbetrages burch bie

Post trägt ber Empfänger das Porto.

II. 1. Die Ausreichung neuer Zinsscheinbogen zu den Schuldverschreibungen der preußischen Staatsanleihen und der Reichsanleihen erfolgt gegen Einlieferung der zur Absbeung berechtigenden Erneuerungsscheine durch sämtliche unter I 1) ausgeführte Zinsscheineinlösungsstellen mit Aussnahme der Staatsschulden-Tilgungskasse und der Reichsbanktanptkasse.

2. Die Ernenerungsscheine sind von den Besitzern mit einem Berzeichnis einzureichen, zu welchem Bordrucke von den Ausreichungsstellen unentgeltlich verabsolgt werden. Die Ausreichungsstelle erteilt dem Einlieserer eine Empfangsbescheinigung, welche die Stückzahl der eingelieserten Ernenerungsscheine und den Gesamtwertbetrag der zugehörigen Schuldverschreibungen ohne deren Nummern augibt. Bei der Empfangnahme der neuen Zinsscheinbogen ist diese Empfangsbescheinigung, nachdem der Empfangs-

befolden dem Vienum bie Negetung des Segenkande antrage zur eitdespeleglichen Regetung des Sogenkande antrage zur eitdespeleglichen Vollehnung dieses Anzuges wurde einstemmig eine Entschließung vorgeschlagen, einges wurde einstemmig eine Entschließung vorgeschlagen, einges wurde den Reichstanzler ersucht, in den Lerwaltungen, sür die den Antrage niedergelegten Grundfähre durchzusübren und auch bei den einzelstaatlichen Megierungen darauf hinzuwirten, daß sie devdachtet werden. Ter Bericht über die zweite Lesung der Kommission wird nach Ostern sertiggestellt werden.

- Heber die Borbildung unferer Diplomaten nahm bie Budgetkommiffion bes Reichstages mit Zustimmung bes Staatssekretärs b. Jagow eine von Nationalliberalen, Zentrum und Fortschrittlern eingebrachte wichtige Resolution an. Danach soll ber Reichstag den Kanzler ersuchen, eine Berordnung zu erlassen, durch welche bie Ernennung jum Legationsfefretar und Bigefonful bon bem Bestehen einer gleichartigen Prüfung abhängig gemacht wird, die bor einer besonderen Kommission abzulegen ist. Diese Prüfung hat zu umfassen: das Bölkerrecht, deutsche und auswärtige Bolkswirtschaft, die Handelswiffenschaft, Geschichte und Sprachenkunde. Bei Bewerbern, die in einem ber Bundesstaaten die zweite juristische Prüfung ober die Prüfung für ben höheren Berwaltungsdienst bestanden haben, beschränkt sich die Prüfung auf deutsche und auswärtige Bolkswirtschaft, Sandelswiffenschaft und Sprachenkunde. — Die Prüfungskommission hat zu bestehen aus bem Staatsfekretar bes Auswartigen Amtes ober bem Unterstaatssekretar des Auswärtigen Amtes als seinem Bertreter als Borfitzenden sowie aus folgenden Mitgliedern: einem orbentlichen Professor der Rechtswissenschaften, einem orbentlichen Professor ber Bolfswirtschaftslehre, einem orbentlichen Professor einer Sandelshochschule, zwei Bertretern bes praktischen wirtschaftlichen Lebens und je einer ber frangofischen und ber englischen Sprache mächtigen Bersönlichkeit. Die Gleichartigkeit ber Prüfung für die Konfulate und die rein diplomatische Karriere sowie die Singuziehung bon Bertretern des praktischen Lebens gu ben Brüfungen ift das Bemerkenswertefte an ber in Musficht stehenden Reform.

Literarifches.

(!) 3 weites Märzheft bes Kunstwarts. (Halbmonatsschrift. Bierteljährlich 4,50 Mark. Berlag von Georg D. W. Callweb, München). Inhalt: Abenarius, Raubbau am heimatswert. Erich Schlaikjer, Wedekind als Doken Ventler entbette Steinhaufen, Am Worgen (farbig)
Midderbeilagen: Veltdeim Steinhaufen, Am Worgen (farbig)
Escile Lev, Frühlingswald (Schattenriß), Carlos Tips, Weidenbeile Menntiere (Schattenriß). Notenbeilage: Friedrich
Gernsheim, Romanze und Impromptu (für Kladier).
(Georg D. W. Callwey, Wünchen.)

Berdingung.

In der Konfolidationssache von Seistenbach sollen weitere

Wegebauarbeiten, veranschlagt zu 5300 Mark bergeben werben, wozu Termin anberaumt ist auf:

Montag, den 6. April 1914, vormittags 11 Uhr in das kommissarische Bureau, Varkstraße No. 27 hier.

Angebote sind nach Prozenten der Bausumme berechnet mit der Erklärung, daß der Bieter sich dem ausgelegten Bedingungen unterwirft, schriftlich in verschlossenem Umschlage bis spätestens

Samstag, den 4. April 1914, nachmittags 6 Uhr

im Geschäftszimmer der Königlichen Kommission I für bie Güterkonsolidation — Barkstraße 27 — hier abzugeben.

Der Kostenanschlag nebst Zeichnungen und Massensberechnungen sowie die Verdingungsbedingungen liegen im hiesigen Landmesserbureau — Partstraße 23 — zur Einssicht offen.

Buschlagsfrift 8 Tage.

Limburg, ben 25. Marg 1914.

(1429

Rönigl. Rommiffion I für die Gütertonfolidation.

Marttberichte.

Diez, 27. März.	(Fruchtmartt.)	burdiği	n. hoher	niebs. Preis.
Roter Beigen		16,40	-,-	
Frember Beigen		16,—		
Rorn		11,90	-,-	-,-
Brauer-Gerfte		10,75	-,-	-,-
Futter-Gerfte		9,-	-,-	-,-
Safer		8,—	-,-	
1 Ra. Laubbutter 2.40-	0.00 M. Sükr	. 0.00.	Eier 2 St.	14-00 Bfg.

Ohlendorff's Peru-Guano

"Füllhornmarke"

ergibt höchste Erträge an schmackhaften und gehaltreichen Kartoffeln.

Niederlage bei Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.

Unser neues-Bett

hochl.rot, dicht Daunen-Ceper, 11/sechläf., Oberbett, Unterbett u. 2 17 ssen m. 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 30.— Dasselbe Gebett mit Daunen-Geckbett Mk. 35.— Herrschaft, Daunenbett Mk. 40.— 2schläf. Jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katal, frei. 15000 Kund. Bitter & Co., Peites-Jella 56, Mark,

007,300	Preisnotierungen in der Woche vom 21. Barg bis 27. Marg 1914.									
Marttort	Datum	Weizen bon bis Mt. Mt.	Roggen von bis Mr. Mr.	Breise für Gerste bon bis Mt. Mt.	100 Rife Ven bis Mt. Mt.	gramm : Seu bon bis Mt. Mt.	stroh bon bis Mt. Mt.	per Itr. Rartoffeln von bis Mt. Mt.	per Kilo Butter von bis Mf. Mf.	2 Stüd Sier bon bis Pf. Pf.
Diez* Wiesbaben Limburg* Montabaur Weilburg* Habamar*	27. Dlåra 26. " 25. " 24. "	16,— 16,40 15,90 16,40 20,25 —,— 16,— 16,60	-,,-	9,— 10,76 9,— 10,70 17,23 —,— 9,— 10,—	8,— ———————————————————————————————————	7,60 7,80 4,80 -,-	3,40 -,-	3, 30	2,40 —,— —,— 2,40 —,— 2,30 —,—	,14,- ,14,- ,14,-

Die Gewichtsangabe ift bier in Makter: bei Beigen 180 Bfb., bei Korn 150 Bfb., Gerfte 130 Bfb., hafer 100 Bfb.

nasbelateinkaung. so bat er das Berzeignis dovert eine gereichen, die eine Aussierrigung werd dann, mit der Empfangsbescheinigung ber Ausreichungsstelle versehen, sogleich zurückgegeben und ist dei der Abhebung der neuen Zinssscheinbogen, nachdem der Empfangsberechtigte darauf Duitstung geleistet, wieder abzuliesern.

4. Weniger geschäftskundigen Personen wird bei ber Aufstellung der Berzeichnisse von den Kassenbeamten bereits

willigft Silfe geleiftet werben.

5. Werden die neuen Zinsscheinbogen nicht unmittels bar bei der Ausreichungsstelle in Empfang genommen, so geschieht ihre Zusendung unter voller Bertangabe, sosern nicht hierüber von dem Empfangsberechtigten anderweite Bestimmung getroffen wird, als portopflichtige Dienstsache auf Gesahr und Kosten des Empfängers durch die Post.

III. Die Kassenbeamten sind gehalten, dem Publikum über die für die Papiere der Staatsschuld, der Reichsschuld und der Schutgebietsschuld maßgebenden Bestimmungen bereitwilligst Auskunft zu erteilen, insbesondere, soweit es sich um die Einlösung und die Erneuerung von Zinssscheinen, die Erteilung von Ersatztücken für beschädigte Schuldverschreibungen und Zinsscheinbogen, abhanden gekommene oder vernichtete Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen sowie um das Preußische Staatsschuldbuch und das Reichsschuldbuch handelt. Ueber die zu ihrer Kenntnis gelangenden Vermögensangelegenheiten der Staatsgläubiger haben die Beamten unverbrüchliches Stillschweigen zu wahren.

Berlin, ben 5. Marg 1914.

Königlich Preußische Hauptverwaltung der Staatsichulden und Reichsschuldenverwaltung. von Bischoffshausen.

Einladung

an die Bauunternehmer und Bauhandwerker in den Kreisen Limburg, Unterlahn, Oberlahn, Unterwesterwald, Oberwesterwald und Westerburg zum

Aurfus für heimatliche Banweise

in Limburg a. b. Lahn am 30. und 31. März 1914

Zur Förderung einer heimatlichen und doch wirtschaftslich wie technisch zweckmäßigen Bauweise veranstalten die Bezirksabteilung Nassau des deutschen Bereins für ländsliche Wohlfahrtss und heimatpflege und die Bauberatungsstelle für heisen-Nassau in Berbindung mit der Landwirtsschaftskammer, der handwerkskammer und dem Nassauischen Gewerbederein für Bauunternehmer und Bauhandwerker in den Kreisen Limburg, Obers und Unterlahn, Westerburg, Obers und Unterwesterwald am 30. und 31. März einen Kursus sür heimatliche Bauweise in Limburg a. L. Für den Kursus ist folgendes Programm in Aussicht genommen:

Montag, ben 30. Mars, vormittage 10 Uhr:

1. Eröffnung.

2. Das Wohnhaus in kleineren und mittleren Städten. Vortragender: Professor Casar-Charlottenburg (Technische Hochschule).

3. Das ländliche Anwesen in wirtschaftlicher Beziehung. Bortragender: Landwirtschaftsinspektor Keiser-Wies-

baden.

4. Durchsicht von Plänen und Entwürfen, die von den Kursteilnehmern mitgebracht werden. Leiter: Oberlehrer Schad von der Königlichen Baugewerkschule in Frankfurt a. M.

Mbends 81/2 Uhr:

Deffentliche Bersammlung. Bortrag mit Lichtbildern von Herrn Obersehrer Schad über "Gutes und schlechtes Bauen".

An den Vortrag schließt sich unter Führung den Herrn Oberlehrer Schad ein Rundgang durch die Stadt zur Stärkung des Sinnes für die Schönheiten der heimatlichen Baulveise.

Die Borträge finden in der Aula des alten Gymnasiums in Limburg, Hospitalstraße, statt. Die öffentliche Bersammlung am 30. März, abends 8½ Uhr, wird im Saale

der Alten Boft in Limburg abgehalten.

Für die Teilnahme an dem Kursus wird eine Einsschreibegebühr von 2 Mark im voraus erhoben. Anmelsdungen sind bis zum 30. März zu richten: an das Königsliche Landratsamt in Limburg a. d. L. Es genügt das Abssenden einer Postkarte.

Mündliche Anmeldung kann auch bei Bes ginn bes Rurfus erfolgen.

Bezirksabteilung Naffau des deutschen Bereins für ländliche Beimat- und Wohlfahrtspflege:

Der Borfițende Büchting, Kgl. Landrat. Bauberatungsstelle für Heffen-Naffau: Brofessor Dr. Stein.

Michtamtlicher Teil.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Turnerifches. Um Conntag fand ber Rreisturntag bes Breifes Mittelrhein in Bingen ftatt. Die Leitung hatte Berr Schultat Schmud-Darmftadt. Bertreten waren etwa 300 Bereine durch 500 Delegierte. Nach dem Tätigkeitsbericht hat das turnerische Leben im ganzen Kreise sich wiederum gesteigert. Insgesamt 74 Bereine wurden neu aufgenommen. In einer ganzen Reihe bon Bereinen wurde bas Rinderturnen eingeführt. Die Ginnahme des Berbandes betrug 19600 Mark, die Ausgabe 14 858 Mark. Bon dem lleberschuß werden u. a. 1000 Mark der Unterftützungstaffe für Turnhallenbauten zugewiesen. Beichloffen wurde die Gründung einer Kreisunfallverficherung mit Wirfung ab 1. Januar 1915. 3m herbft foll in Frankfurt a. M. ein Kreisspieltag abgehalten werden unter Ungliederung bon Mannschaftstämpfen und boltstümlichen Bettfämpfen. Beim Deutschen Turnertag in Bremen 1915 foll beantragt werden, fünftig bei deutschen Turnfesten den Wettfechtern und Wettschwimmern Urfunden und Kränze zu überreichen.

:!: Singhojen, 27. Marg. Der biefige Bejangberein Concordia begeht im nachften Jahre bas Geft feines 50jährigen Beftehens. In einer nugerordentlichen Generals berfammlung bat ber Berein beschloffen, diefes Seft im größeren Stil gu feiern, und gwar einen Gefangwettftreit gu berinstalten. Es wurde betont, dazu aber nur Bereine aus unserem Regierungsbezirk einzuladen. Um sicher zu gehen, wurde beschlossen, einen Garantiesonds zu gründen. Die damit berbundene Arbeit fibernahmen die herren Behrer Schabarum, Adelf Bender und der Borfigende Rarl Paul. Die noch lebenben Gründer bes Bereins wurden gu Ehrenmitgliebern er= nannt. In den Ehrenausschuß wurden gewählt als Ehrenburfibender Berr Pfarrer Schneider, weiter bie Berren Dr. Bruhns, Dr. herrmeier (Miehlen), herr Dberpofifefretar Schafer, herr Burgermeifter Binter und herr Boftagent a. D. Karl. In dem Preisausschuß wurden gewählt die Hecren Lehrer Mehl, Karl Wilhelmi, Heinrich Minor und Karl Log. Die erften Unsichuffe haben bereits ihre Urbeit aufgenommen. Bunichen wir dem mutigen Berein ein gutes Gelingen. — Seute endete bier ber bon der Kreishausdirectors Tr. Rolden, Frankfurt Entwidlung des Berbandes und seiner Glieder war, wie der Borfibende ausführte, trop der für die Landwirtichaft ungunftigen Berhältniffe bes Jahres 1913 eine burchaus befriedigende. Es waren bem Berbande Ende 1913 angeschlossen 184 Kredit- und 33 Betriebsgenossenschaften (Binzer- An- und Berkaufs-Treschgenoffenschaften usw.) 3m laufenden Jahre find bereits 6 Reugrundungen bon Genoffenschaften erfolgt. Die weitere Ausgestaltung bes Rebifionswesens bezeichnete der Borfigende als eine der bornehmften Aufgaben bes Berbandes. 81,1 Prozent aller angeschloffenen Genoffenschaften tonnten im Jahre 1913 einer unangemelbeten Rebifion unterzogen werben; außerbem fanden in schlecht geleiteten Bereinen 21 außerorbent= liche Kontrollrebifionen ftatt. Ueber die Revisionstätigfeit erftattete im einzelnen ber Oberrebifor bes Berbandes, Brifar, einen ausführlichen Bericht. Besonders bemerfenswert ift es, daß die Guthaben ber im Geldberfehr mit ber Centralkaffe stehenden Rreditgenvffenschaften fich

schinen usw. abgeseist werden. :!: Woutabanr, 26. März. Dem Gewerbeinspektor, Gewerberat Remert aus Stargard ist vom 1. April ab die zu dem gleichen Zeitpunkte neu errichtete hiesige Ge-

einerseits um 200 000 Mart erhöhten, während anderer-

feite bie Berbindlichfeiten um 400 000 Mart gurudgin-

gen. Der gegenwärtige Stand ift ein berartiger, daß frembe

Gelber für die in Unspruch genommenen Bredite der Raff.

Raiffeisenbereine nicht benötigt, dag diese vielmehr voll-

kommen im Bezirke aufgebracht werben. Auch das Baren-

geschäft entwidelte sich fortgesett gunftig. Es fonnten nam-

lich fitr 2 280 000 landw. Bedarfsartifel, Produtte, Ma-

werbe-Inspektion übertragen worden.
:!: Branbach, 26. März. . Zwei Hüttenarbeiter aus Dachsenhausen stürzten auf dem Bege zur hiesigen Arbeitsstätte so unglüdlich von ihren Fahrrädern, daß sie sich erhebliche Berletzungen zuzogen. — Auch für dieses Jahrsetzt wieder eine rege Bautätigkeit hier ein. Außer dem Schulhausnenbau werden noch zwei große Säle und mehrere Wohnungsgebäude errichtet. — Heute nachmittagstarb hier nach längerem Leiden der erste Beigeordnete, der Stadt Braubach, Lehrer a. D. Keller, im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene bekleidete viele Ehrenämter.

Mus bem Gerichtsfaal.

Met, 27. März. Das Oberfriegsgericht des 16. Armeekorps hat heute abend 8 Uhr nach viertägiger Berufungsberhandlung bas Urteil im Brogeg gegen ben Leutnant Tiegs bom Infanterieregiment Rr. 16 in Diedenhofen gesprochen, der wegen Totichags an bem Fahnenjunter Förfter bom Kriegsgericht gu gehn Jahren Buchthaus und Entfernung aus bem heere berurteilt worden war. Das Oberfriegsgericht hob das friegsgerichts liche Urteil hinfichtlich bes Strafausmaßes auf u. berurteilte den Angeklagten wegen Totschlags zu einer Buchthansftrafe bon acht Jahren, Entfernung aus dem heere und Berluft der bürgerlichen Chrenrechte auf gehn Jahre. Trei Monate Untersuchungshaft wurden angerechnet. 3m übrigen wurde die Berufung Tiege berworfen. Die Urteilsbegründung erfolgte nicht öffentlich, wegen militardienftlicher Intereffen.

Shiffsunfälle.

London, 27. März. Lloyds meldet aus Brijhane: Gestern ist der französische Dampser "St. Paul" auf der Fahrt nach Sydney, als er in den hiesigen Hafen einlief, auf einen Felsen gestoßen und gesunken. Uchtzehn Persjonen sind ertrunken.

Renes aus aller Wett.

Brunsbüttellog, 27. März. Heute vormtttag exeignete sich gegen 11 Uhr beim Abmontieren der die neue Nordseeichleuse überspannenden Kabelbahn ein ich weres Ungliid. Als ber mit einer Angahl bon Arbeitern besetzte Laufwagen fich gerade über ber Schleuse befand, brach ein Stütposten zusammen und ber Wagen mit allen barin befindlichen Leuten frürzte in das Baffer. Es find 5 Mann getötet worden, drei wurden ber-lett, jedoch nicht tödlich. — Der Unfall ereignete fich bei ber Abmontage ber letten Rabelbahn, bie beim Schleujenbau benutt wird, badurch, daß die beiden Endftuten der Rabelbahn umfturgten, nachdem die Belaftung auf ber einen Seite weggenommen worden war. Die Stüte an ber Rordseite fturzte nach ber Ranalfront, mahrend die Subseitenstüße stehen blieb. Gie brach jedoch im oberen Teile Busammen. Ein Arbeiter rettete sich burch Abfpringen. Bon ben Betoteten und Berlegten find die meiften Ausländer, zwei Defterreicher, ein Staliener und ein Pole. Der Kran gehörte der Firma Solzmann und Co.

Auf dem Terrain des neuen Bahnhofs in Heidel= berg ereignete sich ein schwerer Bauunfall dadurch, daß ein Teil des Brückengerüstes aus einer Höhe von 15 Meter abstürzte und neun Arbeiter mich sich in die Tiese riß. Ein Arbeiter war sofort tot, sechs andere Arbeiter wurden

ich wer verlett.

In der Rähe von Kretkow ist ein Personenzug der Kleinbahn zur Entgleisung gebracht worden, indem die Weichen salsch gestellt und mit Steinen der rammelt waren. Als Täter wurden zwei ungarische Arbeiter verhaftet, die ein Geständnis ablegten. Bei dem Unsfall sind Menschen nicht verletzt worden. Es liegt offenbar ein Racheakt vor.

Lichtspiel-Theater Diez.

Sountag und Montag, ben 29. u. 30. Märg.

Senfations . Programm :

Bathé.Mundichau. Menefte Beltereigniffe.

Mißgeschid eines Bräutigams. Komisch.

hierauf ein Meifterwert ber Lichtbilbtunft :

Per Fieg der Liebe.

Großes spannendes Drama in 3 Aften, bargeftellt von ruffischen Hoffchauspielern:

Große Jagd is Rugland. Unter Beteiligung bes Großfürsten Rifolaus Michailowitsch.

= Max Linder ==

als Mühneraugenoperateur.

Hochfeine Sumoreste, gespielt von Mag Linder. Bater Benlemeefter. Sochhumoriftisch.